



Swiss Insurance Medicine

Interessengemeinschaft Versicherungsmedizin Schweiz
Communauté d'intérêts suisse de la médecine des assurances
Comunità d'interessi svizzera medicina assicurativa

Rollen, Fallstricke und Hilfsmittel in der Einschätzung der Arbeitsfähigkeit

PD Dr.med. Andreas Klipstein MSc

AEH- Zentrum für Arbeitsmedizin AG Zürich

SIM- Swiss Insurance Medicine

IG Ergonomie SAR

EUMASS



Inhalt

- **Einführung**
- **Rollen und Fallstricke**
- **Instrumente: SIM Zeugnis, REP, ZAFAS, EFL, APA**
- **Fallbeispiel**
- **Schlussfolgerungen**

15-25% aller Krankmeldungen und 40%
der Kosten in Industrieländer

Melhorn 2001

1.7 to 3.8% des BIP

OSHA 1989, Coyte 1998, SECO 2009

Direkte Medizinische Kosten 7%,
Arbeitsabsenz 63%, Berentung 30%

Van Tulder 1999/ SUVA 2004

Durchschnittliche Kosten pro Absenztage
in der Schweiz: 600.- CHF

SECO 2008/ SUVA 2006

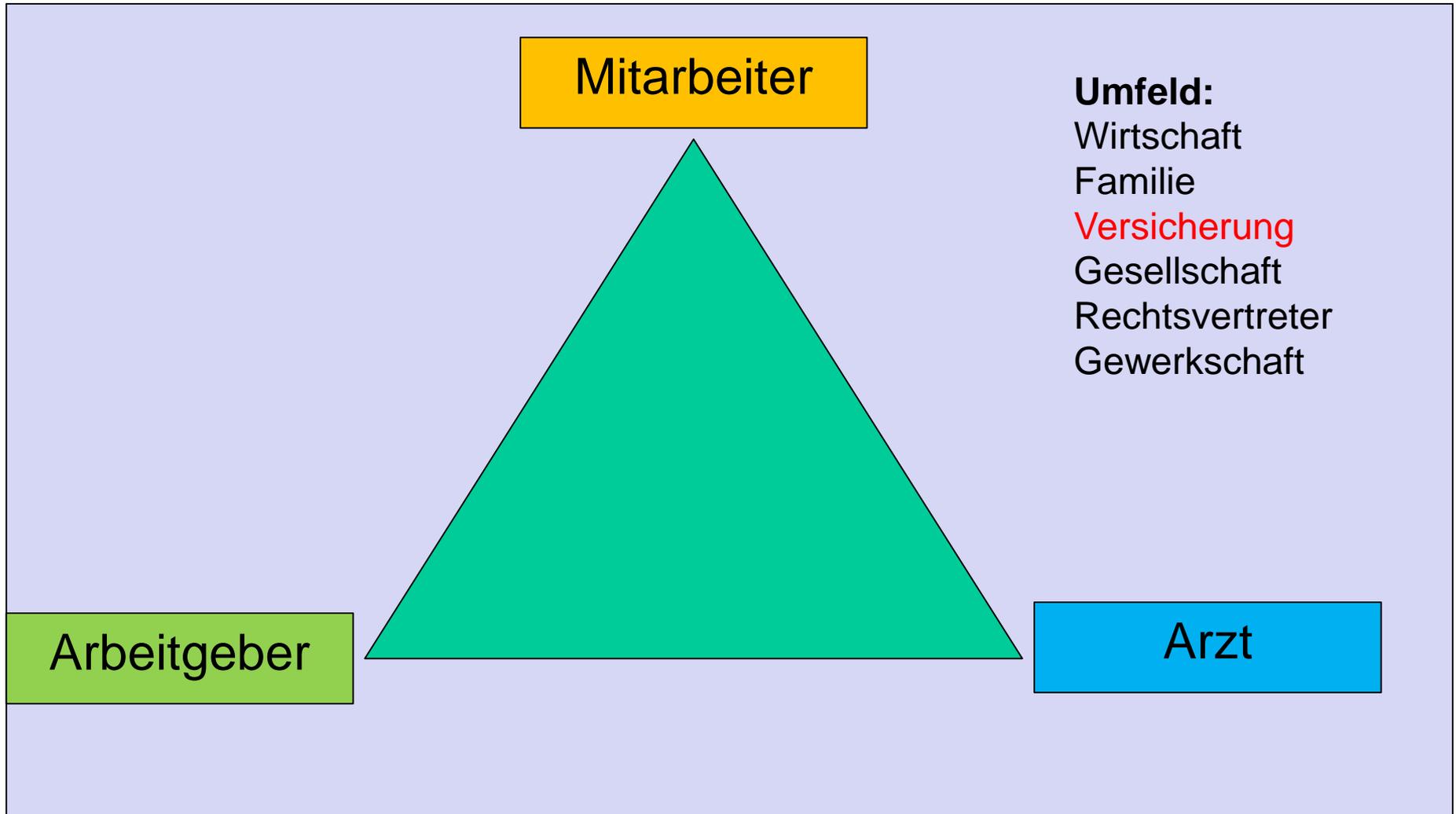
Weniger Kurzzeitabsenzen und hohe
Arbeitszufriedenheit, jedoch mehr
Langzeitabsenzen im Europäischen
Vergleich

OSHA/ SECO 2008



- **Zeugnis unter der Türe**
- **Fehlende Abmachungen, fehlende Ziele**
- **Medizinischer Verlauf- Verzögerte Abklärungen- Fokus auf Diagnosen**
- **Zeitfenster für die Wiedereingliederung**
- **Rollenkonflikte**
- **Fehlende Kenntnisse oder Bewertung der Arbeitsanforderungen**
- **Unsicherheiten in der Einschätzung der Belastbarkeit**
- **Unklare Kommunikation**
- **Ungenügende Kenntnisse der gesetzlichen Voraussetzungen (va. auch AG, OR, nicht nur UVG und ATSG!)**
- **No Go: abweichende Beurteilung an verschiedene Adressen!**

Rollen und Fallstricke



Mitarbeiter

Umfeld:

Wirtschaft

Familie

Versicherung

Gesellschaft

Rechtsvertreter

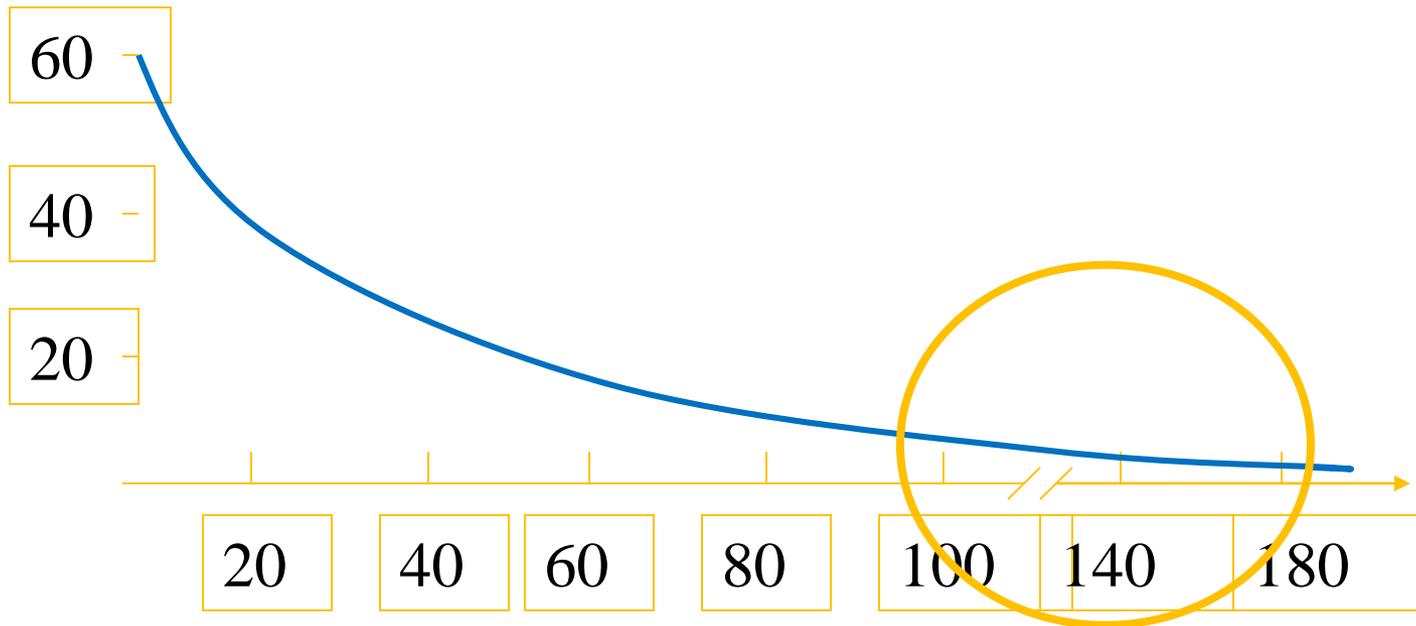
Gewerkschaft

Arbeitgeber

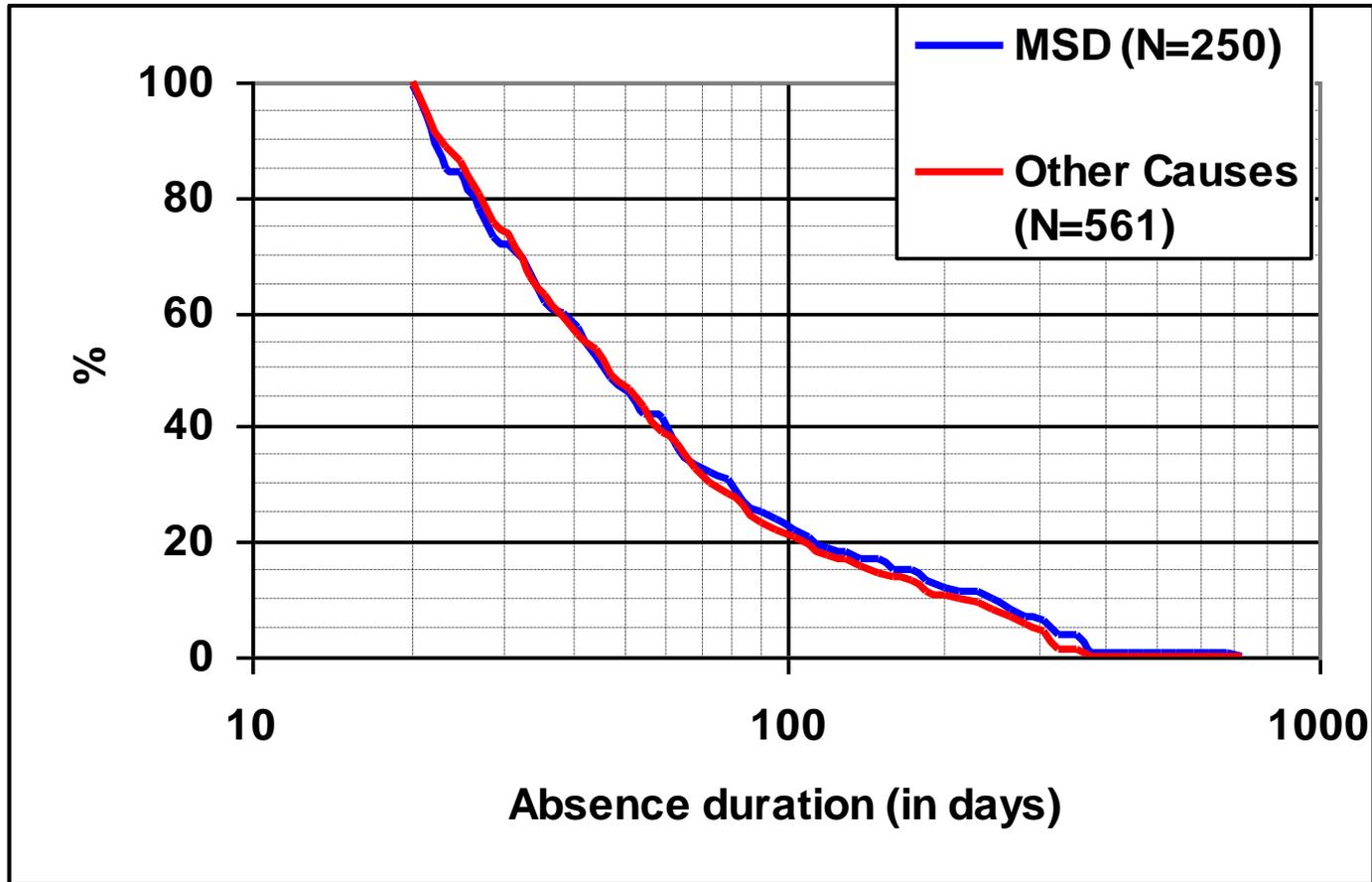
Arzt

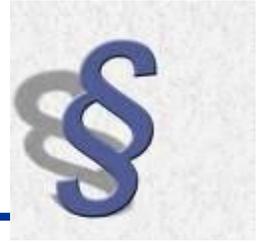
Hält Arbeit gesund ?

% - Arbeitswiederaufnahme nach akuten Rückenschmerzen
 (% , in den folgenden 10 Tagen)



Hilft die Diagnose?





Arbeitsunfähigkeit (AUF) ist die durch eine **Beeinträchtigung** der körperlichen, geistigen oder psychischen **Gesundheit** bedingte, volle oder **teilweise Unfähigkeit**, im **bisherigen Beruf** oder **Aufgabenbereich zumutbare Arbeit** zu leisten. Bei langer Dauer wird auch die zumutbare Tätigkeit in einem anderen Beruf oder Aufgabenbereich berücksichtigt.



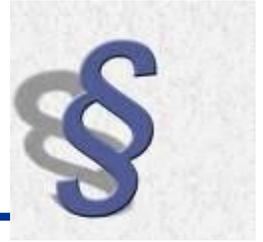
Elemente der Beschreibung

- **Belastbarkeitsniveau, Belastungstoleranz**
 - **Häufigkeit**
 - **Spezielle Umstände**
 - **Geeignete Massnahmen zur Umsetzung**
-
- **Arbeitszeit (Präsenzzeit/ Pausen)**
-
- **Arbeitsrelevante zusätzliche Leistungseinbussen**
im Rahmen der geleisteten Arbeitszeit

- **Sicherheit**
 - Erhöhte Unfallgefahr:
Verminderte Konzentration und Fehlleistungen
- **Gesundheit**
 - Drohende Schädigung oder Verschlechterung des Zustandes
- **Arbeitsleistung**
 - funktionelle Defizite im Vergleich zu den Arbeitsanforderungen
- **Lebensqualität**
 - Psychische Dekompensation infolge übermässig strapazierter Schmerztoleranz oder Erschöpfung, Angst, Depression



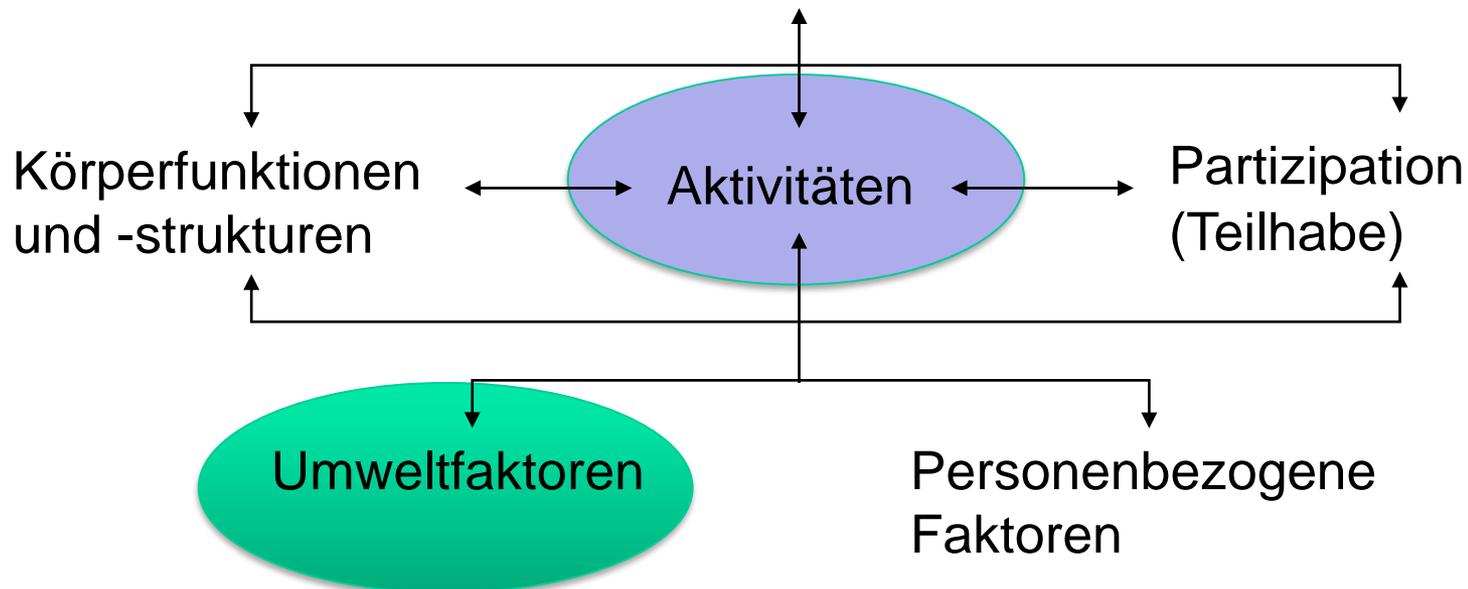
AUF: nicht versicherte Faktoren



- **Alter**
- **Wirtschaftslage**
- **Situation auf dem Arbeitsmarkt**
- **Stellenlosigkeit**
- **Soziokulturelle Faktoren**
- **Familiäre Verhältnisse**
- **Arbeitskonflikte**
- **Bildungsstand**
- **Sprache**
- **Ethnie**
- **Religion**
- **Motivation**
- **Aggravation**

Diese Faktoren können Ausgang von Fehlbeurteilungen in der AUF sein- als Teilfaktoren bei der Beurteilung können sie Bedeutung haben

Gesundheitsproblem (Gesundheitsstörung oder Krankheit)



Hauptinstrumente:

- **SIM ArbeitsUnfähigkeits Zeugnis (AUZ Swiss Insurance Medicine)**
- **Ressourcenorientiertes EingliederungsProfil (REP Compasso)**

Zusatzinstrumente:

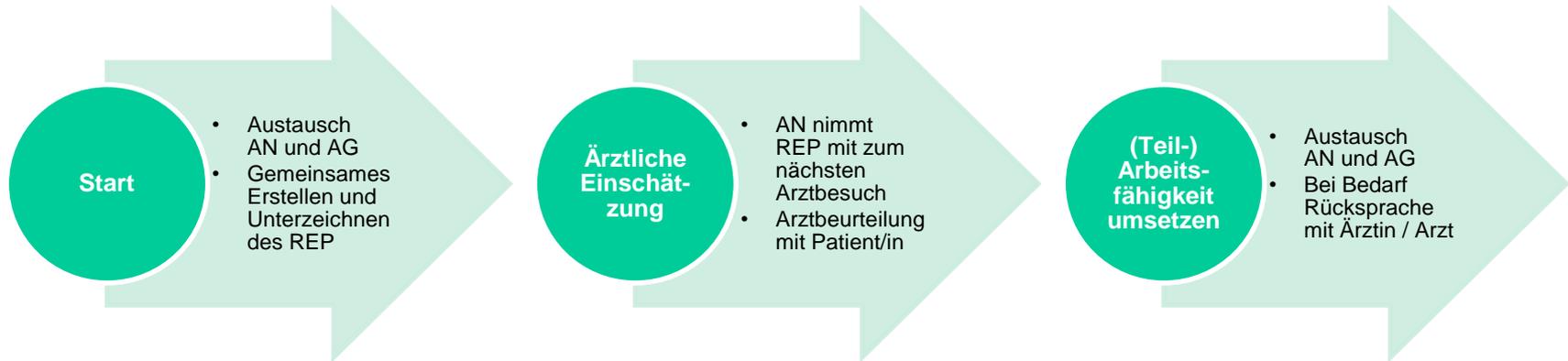
- **ZAFAS- «Vertrauensärztliche AUF Beurteilung»**
- **Evaluation der arbeitsbezogenen Funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL IG Ergonomie SAR)**
- **Ergonomische ArbeitsPlatzAbklärung (APA IG Ergonomie SAR)**

Compasso //

Das Informationsportal für Arbeitgeber zu Fragen der Beruflichen Integration

**Mit dem ressourcenorientierten
Eingliederungsprofil (REP) sicher
zurück an den Arbeitsplatz**

Prozess zur Anwendung des REP





Ärztliche Beurteilung im REP ... solide Eingliederungsbasis

Anforderungen an Persönlichkeitsmerkmale	Beurteilung durch die behandelnde Ärztin resp. den behandelnden Arzt	
Sorgfalt / Genauigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	möglich
	<input type="checkbox"/>	nicht möglich
	<input type="checkbox"/>	wie folgt möglich:
Aufmerksamkeit	<input type="checkbox"/>	möglich
	<input type="checkbox"/>	nicht möglich
	<input checked="" type="checkbox"/>	wie folgt möglich: bis 6h
Pünktlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	möglich
	<input type="checkbox"/>	nicht möglich
	<input type="checkbox"/>	wie folgt möglich:
Kritikfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	möglich
	<input type="checkbox"/>	nicht möglich



Aufwand und Kosten beim behandelnden Arzt

- Das ressourcenorientierte Eingliederungsprofil (REP) ist in gemäss Validierungsphase in etwa 8-10 Minuten ausgefüllt
- Sinnvollerweise wird die Beurteilung anlässlich des Arztbesuches im Beisein der Patientin bzw. des Patienten abgegeben, so dass inkl. Aufwand für den Einbezug etwa eine halbe Stunde einzuplanen ist
- Die behandelnde Ärztin resp. der behandelnde Arzt erhält in der Regel vom Arbeitgeber CHF 100 (für Besprechen und das Ausfüllen des REP mit resp. im Beisein seiner Patientin bzw. seines Patienten)
- Für Rückfragen steht der Arbeitgeber zur Verfügung, sofern er Kontaktdaten angegeben hat
- https://www.compasso.ch/cm_data/REP_v1_Musterbeispiel_DE.pdf

- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**
 - erhalten die Sicherheit, dass ihr Arbeitgeber auf sie zählt
 - werden so rasch wie möglich, zumindest teilweise, wieder in den Arbeitsprozess integriert (und dies möglichst nah an ihren Kompetenzen/Ressourcen)
 - behalten ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihren Arbeitsplatz
- **Arbeitgeber**
 - behalten ihre kompetenten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter
 - können sicher sein, dass sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser sensiblen Phase nicht über- oder unterfordern



Schlussfolgerungen

- **Verschiedene Stolpersteine**
- **Rollenkonflikte**
- **Hilfsinstrumente vorhanden, va. Bei längeren Verläufen und komplexen Situationen**
- **Auftragserstellung und Prozess Haupthindernis**



Instrumente und Hilfsmittel

Hauptinstrumente:

- SIM ArbeitsUnfähigkeits Zeugnis (AUZ Swiss Insurance Medicine)
- Ressourcenorientiertes EingliederungsProfil (REP Compasso)

Zusatzinstrumente:

- **ZAFAS**- «Vertrauensärztliche AUF Beurteilung»
- **E**valuation der arbeitsbezogenen **F**unktionellen **L**eistungsfähigkeit (EFL IG Ergonomie SAR)
- Ergonomische **A**rbeits**P**latz**A**bklärung (APA IG Ergonomie SAR)

- **«Zertifizierter Arbeitsfähigkeitsassessor SIM»**
- **Auftraggeber: Krankentaggeldversicherer, Arbeitgeber, andere**
- **Ärztlich- medizinische Standortbestimmung mit Hauptfokus auf Beurteilung Arbeitsfähigkeit, Zumutbarkeitsprofil, Eingliederungspotential, ggf. medizinische Behandlungsreserven**
- **Frühbeurteilung**
- **Berichtsinhalt abhängig von Auftraggeber**
- **Kostenübernahme üblicherweise Auftraggeber, ggf. Kostensplitting**



ZAFAS Chancen

- **Instrument in der Eingliederung**
- **Frühes Instrument in der Schadensregulierung**
- **Klärung des Ist-Zustandes- Ausgangssituation**
- **Entlastung des behandelnden Arztes**
- **Unabhängigkeit**
- **Häufig präventiver Charakter**
- **Losgelöst von TARMED**

EFL: Rückenpatienten ohne Non-organic physical signs (n=132)

Test	20-45 Jahre		45-60 Jahre	
	F	M	F	M
g/n	F/23	M/46	F/18	M/45
Heben BT	15.4+/-7.2	25.3 +/-10.7	13.1+/-4.2	23.0+/-9.7
Heben H	17.9+/-5	30.9+/-11.5	17.6+/-5.0	26.7+/-9.6
Heben BK	11.1+/-5	18.7+/-6.1	10.7+/-1.9	16.7+/-6.1
Handkraft d	22.7+/-9	45.3+/-9.4	22.1+/-8.4	39.1+/-11.6



Quellen

- [www. swiss-insurance-medicine.ch](http://www.swiss-insurance-medicine.ch)
- www.compasso.ch
- <https://www.sar-reha.ch/interessengemeinschaften/ig-ergonomie.html>
- www.aeh.ch